

Radverkehr auf der Fahrbahn

Die Stadt vertritt den Standpunkt, die Führung von Radfahrern auf der Straße sei die bevorzugte Radverkehrsführung.

Das ist so pauschal nicht richtig.

Radfahren muss immer sicher und attraktiv sein.

Das ist auf der Fahrbahn nicht der Fall, wenn

- Autos und Lastwagen schnell gefahren werden ODER
- dort viele Autos und Lastwagen fahren ODER
- Autos und Lastwagen mit wenig Abstand überholen

In diesen Fällen ist die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn abzulehnen.



schlechte Radverkehrsführung auf der Fahrbahn

Bildquelle: Changing Cities, Berlin



gute Radverkehrsführung auf der Fahrbahn

Beschlussvorschlag:

"Radverkehrsführung auf der Fahrbahn kommt nur dann in Betracht, wenn

- es wenig motorisierten Verkehr gibt UND
- die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs 30km/ oder weniger beträgt UND
- sicher gestellt ist, dass KFZ mit ausreichend Abstand oder gar nicht überholen können.

Wenn eine oder mehrere dieser Bedingungen nicht erfüllt sind, werden Radwege angelegt."

Radschutzstreifen

Gelegentlich werden Radschutzstreifen als Mittel zur Förderung des Radverkehrs dargestellt. Das ist falsch: Radschutzstreifen haben weder Einfluss auf die Rechtslage noch verbessern sie das Verhalten der Verkehrsteilnehmer. Vielmehr verleiten sie zu Fehlverhalten.

Es sollten daher grundsätzlich keine Radschutzstreifen angelegt werden.



Schlechte Radverkehrsführung

Bildquelle: Thomas Wendt, Berlin



auch schlechte Radverkehrsführung

Beschlussvorschlag:
"Es werden keine Radschutzstreifen angelegt."